

Mägdelein und Hühner.

Mägdelein:

Putt, putt, ihr Hühner, kommt alle heran,
Auch du, mein stolzer, munt'rer Hahn!
Sollt köstliche, süße Körner haben,
Da wird sich euer Herz erlaben.
So sprach's und streut' mit liebendem Sinn
Viel Körnerchen den Hühnern hin,
Die kamen allesammt herbei
Und suchten sie emsig, ohne Scheu.

Ein jedes sein Mahl gefunden hat;
Sie wurden alle froh und satt;
Doch, als beim Morgensonnenschein
Des andern Tags das Mägdelein
Die Hühner ließ vom Boden all':
Da lagen viel weiße Eier im Stall.
Die waren ihr Zoll der Dankbarkeit,
Wodurch das Mägdelein sie erfreut.

Knabe und Hund.

Hund:

O lieber Knabe, ich bitte dich,
Schenk' mir das Leben, verschone mich!
Ach, wirf mich nicht in die grause Fluth;
Du weißt ja, ich bin dir herzlich gut!
Ich will dir dienen bis zum Tod,
Nie Sorgen dir machen, oder Noth.

Knabe:

Beschlossen ist einmal dein Verderben:
Ohn' alle Gnade mußt du sterben!
Es hilft, einfältig feiger Wicht,
Dein kläglich Jammern und Bitten nicht.
In's tiefe Meer kommst du hinein,
Längst bin ich überdrüssig dein!